

Leistungsverzeichnis Fliesenarbeiten

Projekt-Nr.: GU 287-21

Bauvorhaben: Neubau Werk V
Eisental 4
89189 Neenstetten

Auftraggeber: Gebr. Binder Immobilien GmbH&Co.KG
Eisental 4
89189 Neenstetten

Planer: **staiber projektbau gmbh**
Robert-von-Ostertag-Str. 4
73525 Schwäbisch Gmünd

Ansprechpartner: Nicole Konieczny
n.konieczny@staiber-projektbau.de
Tel. 07171 - 79895-34

Bieter:

.....

Angebotsabgabe: 22.Juli 2022
bei **staiber projektbau gmbh** eingehend

Ausführungsbeginn: Mai 2023 - Juni 2023

Ausführungszeit: _____

Angebotssumme	ungeprüft	geprüft
Netto:	_____ €	_____ €
MwSt 19%:	_____ €	_____ €
Brutto:	_____ €	_____ €

staiber projektbau gmbh

ZUSÄTZLICHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (Stand 10/2019)**1.00 Geltungsbereich**

- 1.01 Es gelten die Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB/B) und die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C), in der zur Zeit des Vertragsabschlusses gültigen Fassung. Sämtliche Leistungen sind nach den deutschen Vorschriften, Gesetzen, Verordnungen, den Regeln der Berufsgenossenschaften und den allgemein anerkannten Regeln der Technik (VDE, VDI, DIN, VBG, VDS usw.) zu errichten.
- 1.02 Mit der Abgabe eines Angebots erkennt der Bieter diese zusätzlichen Vertragsbedingungen ausdrücklich an. Die allgemeinen Geschäfts-, Liefer- und Montagebedingungen sowie sonstige Vorbehalte des Auftragnehmers bei Angebotsstellung haben keine Gültigkeit.

2.00 Datenschutzhinweis

- 2.01 Mit der Abgabe eines Angebots geben Sie die Einverständnis, dass alle Ihre an uns übermittelten Firmendaten und Preise gespeichert werden. Weiterhin sind Sie damit Einverstanden, dass Ihre Daten an Dritte wie zum Beispiel Fachingenieure und/oder Bauherren weitergegeben werden, wenn dies zur Bearbeitung Ihres Angebots nötig ist. Dies gilt auch, wenn Sie uns bei einer Vergabeverhandlung oder späteren Beauftragung weitere Daten zur Verfügung stellen.
- 2.02 Wir weisen darauf hin, dass gegebenenfalls Dokumente wie Pläne, Rechnungen, Bürgschaften, Unbedenklichkeitsbescheinigungen und Revisionsunterlagen ebenfalls von uns an den Bauherrn zur Bearbeitung weitergegeben werden.
- 2.03 Daten und Dokumente werden bei uns auf unbegrenzte Zeit, mindestens aber bis zum Ablauf der Gewährleistungsfrist, gespeichert und gegebenenfalls wieder verwendet, zum Beispiel beim Versand von Ausschreibungen.

3.00 Vertragsbestandteile

- 3.01 Bei Widersprüchen gelten nacheinander:
- a) Bauvertrag/Auftragsschreiben
 - b) Protokoll zur Vergabeverhandlung
 - c) Leistungsbeschreibung
 - d) Zusätzliche Vertragsbedingungen
 - e) Besondere Vertragsbedingungen
 - f) Zusätzliche technische Vertragsbedingungen
 - g) Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen
 - h) Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen
DIN 1961 (VOB/B)
- 3.02 Alle Angebotsunterlagen und Zeichnungen bleiben Eigentum des Auftraggebers bzw. des Architekten/Fachingenieurs. Sie dürfen vom Bieter nur für die Ausarbeitung des geforderten Angebots verwendet werden und müssen mit dem Angebot zurückgegeben werden. Dies gilt auch für den Fall, dass der Bieter kein Angebot abgeben will.
- 3.03 Streichungen und Änderungen dürfen in den Angebotsunterlagen vom Bieter nicht
-

vorgenommen werden. Alternativvorschläge sind in einem gesonderten Schreiben zu unterbreiten und zu erläutern bzw. zu begründen.

4.00 Ausschreibung und Vergabe

- 4.01 Die Ausarbeitung von Angeboten sowie Besuche, Bemusterungen oder die sonstige Kommunikation und der Informationsaustausch im Zusammenhang mit der Angebotsabgabe sind für uns kostenfrei.
- 4.02 Der Bieter ist zwei Monate, vom Abgabetermin an gerechnet, an sein Angebot gebunden.
- 4.03 Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe über preisbindende Faktoren der angebotenen Leistungen zu unterrichten und sich mit den örtlichen Verhältnissen am Ort der Leistungserbringung vertraut zu machen. Die Planunterlagen können beim Architekten bzw. bei den Fachingenieuren eingesehen werden.
- 4.04 Nach Aufforderung durch den Auftraggeber hat der Bieter nachzuweisen, dass er bereits vergleichbare Bauleistungen ausgeführt hat. Der Bieter ist personell in der Lage jederzeit eine Baustellenmindestbesetzung des fachlich qualifizierten Personals dauerhaft vorzuhalten.

5.00 Leistungen und Preise

- 5.01 Alle Preise sind Festpreise.
- 5.02 Nachtrags-/Zusatzangebote sind auf Grundlage der Kalkulation des Hauptangebotes zu erstellen. Für alle Nachträge und Zusatzangebote gelten sämtliche in 2.01 aufgeführten Vertragsbestandteile und auch etwaige zusätzliche Vereinbarungen über Abbot, Skonto usw.
- 5.03 Für alle gelieferten oder eingebauten Maschinen und Geräte oder sonstige Bauteile sind entsprechende Bedienungs-, Wartungs- oder Pflegevorschriften sowie Schaltpläne und Schemazeichnungen spätestens bei der Abnahme an den Auftraggeber zu übergeben. Außerdem müssen solche Vorschriften in unmittelbarer Nähe der Maschinen und Geräte, gut sichtbar und gegen Beschädigung geschützt, angebracht werden. Der Auftragnehmer muss den Auftraggeber oder dessen Beauftragten bzw. den Nutzer kostenfrei in die Bedienung und Funktion der erstellten Anlagen einweisen.

6.00 Nebenleistungen

- 6.01 Der Auftragnehmer muss alle erforderlichen Genehmigungen und Prüfungen bei Behörden und Ämtern von sich aus rechtzeitig beantragen und auf seine Rechnung durchführen lassen. Die Bauleitung ist davon vorher rechtzeitig zu unterrichten.

7.00 Abtretungen

- 7.01 Die Abtretung von Forderungen des Auftragnehmers aus dem Vertrag ist nur einvernehmlich und mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

8.00 Gewerbeanmeldung/Versicherungen

- 8.01 Der Bieter bestätigt, dass sein Betrieb beim zuständigen Gewerbeaufsichtsamt gemeldet und in das Handelsregister eingetragen ist und er seine Verpflichtungen gegenüber dem Finanzamt erfüllt hat. Weiterhin bestätigt er, dass er Mitglied seiner zuständigen Berufsgenossenschaft ist, dass er eine Haftpflichtversicherung hat und diese Beiträge und die der Krankenkassen regelmäßig entrichtet.
- 8.02 Der Bieter erklärt, dass er bei der Ausführung der Leistung das gesetzliche Mindestentgelt an seine Beschäftigten bezahlt bzw. bei Tarifbindung die entsprechenden Tariflöhne.
- 8.03 Der Auftragnehmer muss mit seinem Betrieb ausreichend für alle die aus diesem Vertrag sich ergebenden Verpflichtungen gegen Haftpflicht versichert sein.

9.00 Baustelle

- 9.01 Räume im Bauwerk dürfen nur mit Genehmigung der örtlichen Bauleitung auf eigenes Risiko als Lagerraum verwendet werden. Diese Räume müssen für die Ausführung von Bauleistungen anderer Unternehmer jederzeit zugänglich sein.

Ein durch den Baufortschritt notwendiger Umzug in andere Räume ist auf Verlangen der örtlichen Bauleitung unverzüglich und kostenlos auszuführen, so dass andere Arbeiten nicht behindert werden.

- 9.02 Der Auftragnehmer übernimmt eigenverantwortlich die fachgerechte Entsorgung des eigenen Baumülls bzw. Restmaterials auf eigene Rechnung. Der Auftragnehmer hat die Baustelle nach Beendigung seiner Arbeiten in einen sauberen Zustand zu versetzen und zu räumen. Die ordnungsgemäße Entsorgung ist dem Auftraggeber unaufgefordert nachzuweisen.

Wird angefallener Bauschutt vom Auftragnehmer nach einmaliger Aufforderung nicht beseitigt, ist die Bauleitung des AG berechtigt, ohne nochmalige Ankündigung, Ersatzvornahme zu Lasten des Verursachers durchzuführen.

- 9.03 Bei der Ausführung von Arbeiten Grabarbeiten jeder Art hat sich der Auftragnehmer in Eigenverantwortung zu vergewissern, ob und wo sich Kabel für Strom, Fernmeldezwecke, Hochspannungsleitungen, Entwässerungs-, Gas-, Wasser- oder sonstige Leitungen sowie Polygon- und Marksteine befinden. Der Auftragnehmer ist verpflichtet die vorgenannten Hindernisse eigenverantwortlich vor Beschädigung zu schützen.
- 9.04 Dem Auftragnehmer ist bekannt, dass für die Ausführung seines Gewerks in mehrere Abschnitten erfolgt und ggf. mehrere Baustellenanfahrten nötig sind. Separate Anfahrten, Anfahrten für zeitversetzte Ausführungen und Materiallieferungen etc. werden nicht gesondert vergütet, diese sind einzukalkulieren.

10.00 Bauwesenversicherung

- 10.01 Der Auftraggeber behält sich den Abschluss einer Bauwesenversicherung auf Basis der ABN vor. Die von ihm dafür zu entrichtende Prämie wird mit 0,3 % der Abrechnungssumme verrechnet. Im Schadensfall hat der Auftragnehmer lediglich Anspruch auf den von der Versicherung erstatteten Betrag, die Selbstbeteiligung trägt der Auftragnehmer. Für die Anerkennung eines Versicherungsfalles ist in jedem Fall eine polizeiliche Anzeige durch den Auftragnehmer nachzuweisen.
-

11.00 Vertragsstrafe

- 11.01 Eine Vertragsstrafe wird vereinbart und beträgt für verzugsbedingte Überschreitung des vereinbarten Endtermins 0,20 % der Nettoabrechnungssumme je Werktag. Sie ist begrenzt auf max. 5,00 % der Nettoabrechnungssumme. Für verzugsbedingte Überschreitung von vereinbarten Einzelfristen beträgt sie 0,20 % der zum Zeitpunkt der jeweiligen Einzelfrist fällig werdenden Nettoabrechnungssumme oder dem Leistungsstand und ist begrenzt auf max. 5,00 % der Nettoabrechnungssumme. Verwirkte Vertragsstrafen, die auf derselben Ursache beruhen, werden aufeinander angerechnet.

Sollte trotz Überschreitung der Einzelfristen der Endtermin eingehalten werden, entfallen die wegen Überschreitung der Einzelfristen verwirkten Vertragsstrafen. Dies gilt nicht, wenn infolge der Überschreitung eines Zwischentermins die an den Zwischentermin anknüpfenden Nachfolgewerken nicht zum Endtermin abgeschlossen sind.

Die Vertragsstrafe gilt auch dann, wenn infolge Vereinbarung neuer Fristen oder Verlängerung der Einzelfristen oder Verschiebung des Endtermins aufgrund einer Verlängerung der Bauzeit oder durchgreifender Neuordnung des Bauablaufs eine Veränderung der Termine erfolgt.

12.00 Stunden- bzw. Tagelohnarbeiten/Arbeiten auf Nachweis

- 12.01 Es gelten die gleichen Vertragsbedingungen wie für das Hauptangebot.
- 12.02 Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf besondere Anweisung des Auftraggebers ausgeführt werden. Voraussetzung für die Bezahlung von Stundenlohnarbeiten ist, dass die Nachweise täglich in 2-facher Ausfertigung dem Bauleiter eingereicht und von diesem anerkannt werden.
- 12.03 Die Löhne verstehen sich einschließlich aller Zuschläge für Gemeinkosten, Gewinn, Auslösung, Wegegeld usw. sowie das Vorhalten aller erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Gerüste. Wenn im Vertrag ein Mischstundenlohn vereinbart wird, gilt dieser auf Gegenseitigkeit.
- 12.04 Polier- und Meisterstunden werden nur dann vergütet, wenn die Bauleitung deren Einsatz ausdrücklich verlangt hat.
- 12.05 Beim Einsatz von Fahrzeugen, Geräten und ähnlichem verstehen sich diese einschließlich aller Betriebsmittel, Unternehmerzuschlag, Bedienung, Fahrer usw. betriebsbereit. An- und Abtransport werden nicht gesondert vergütet.
- 12.06 Die Preise für Materialien sind einschließlich Lieferung frei Baustelle, Abladen, gegebenenfalls Zwischenlagern sowie einschließlich der eventuell erforderlichen Verpackung auszuweisen.

13.00 Abnahme

- 13.01 Es hat eine förmliche Abnahme statt zu finden. Das "in Benutzung nehmen" der Leistung durch den Auftraggeber stellt keine Abnahme im Sinne § 12 VOB/B dar.
-

14.00 Gewährleistung

14.01 Die Gewährleistungsfrist für Leistungen und Mängelbeseitigungsleistungen beträgt in Erweiterung des § 13 VOB 5 Jahre und 6 Monate.

15.00 Sicherheitsleistung

15.01 Abschlagszahlungen erfolgen mit einem Sicherheitseinbehalt in Höhe von 10 % der erbrachten nachgewiesenen Leistungen.

15.02 Schlusszahlungen erfolgen mit einem Sicherheitseinbehalt in Höhe von 5 %. Dieser kann durch eine unbefristete Bankbürgschaft abgelöst werden.

16.00 Abrechnung

16.01 Alle Rechnungen sind mit allen zur Prüfung notwendigen Unterlagen einzureichen.

16.02 Jede Abschlagsrechnung wird laufend nummeriert und muss die bisherige Gesamtleistung enthalten. Die bereits ausgezahlten Abschlagszahlungen werden, aufkummuliert von der bisherigen Gesamtleistung, abgezogen.

17.00 Bauwasser, Baustrom

17.01 Der Auftragnehmer für die Rohbauarbeiten trägt die bis zur Abnahme anfallenden gesamten Kosten für Bauwasser und Baustrom allein.

Ab diesem Zeitpunkt werden die Kosten für Bauwasser und Baustrom auf alle am Bauwerk beteiligten Handwerker mit 1,3 % der Abrechnungssumme umgelegt.

18.00 Gerichtsstand

18.01 Für alle Rechtsstreitigkeiten zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer ist Gerichtsstand und Erfüllungsort der Sitz des Auftraggebers.

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN (Stand 03/2016)**Angebotsbearbeitung:**

Das Leistungsverzeichnis ist mit allen ausgefüllten Positionen, auch Einheitspreis-Positionen, an die **staiber projektbau gmbh** zurückzusenden.

Vor Abgabe des Angebotes muss sich der Bieter ausreichend über die örtlichen Verhältnisse informieren. Nachforderungen wegen Unkenntnis der Örtlichkeiten werden nicht anerkannt.

Sofern in der Leistungsbeschreibung nichts anderes bestimmt wird, verstehen sich alle Angebote für fertige Leistungen.

Alle Leistungen umfassen auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile, einschließlich Ab-laden und Lagern auf der Baustelle, sowie Transporte, Vorbereitungs-, Neben- und Nacharbeiten. Nebenangebote müssen auf besonderer Anlage kenntlich gemacht werden.

Die Zulässigkeit und Verwendbarkeit der im Leistungsverzeichnis aufgeführten Materialien hat der Bieter vor Angebotsabgabe verbindlich zu prüfen und bei nicht geeigneter Ausführung sofort schriftlich anzuzeigen und zu begründen. Die im Text ausgewiesene Funktions-, Betriebs- und Qualitätsanforderungen sind Mindestanforderungen und müssen bei Alternativangeboten ebenfalls eingehalten werden.

Firmeneigene Vordrucke oder Leistungsbeschreibungen sind zugelassen, in diesem Fall erkennt der Bieter die Urschrift des Auftraggebers als allein verbindlich an. Alle im Leistungsverzeichnis aufgeführten Mengen sind Zirka-Mengen, die dazugehörigen Einheitspreise bleiben bei Massenmehrungen oder -minderungen unverändert.

Ist eine Bestimmung dieses Leistungsverzeichnisses - aus welchen Gründen auch immer - unwirksam, so berührt dies die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmungen in keiner Weise. Treffen einzelne Bestimmungen der Vorbemerkungen für die ausgeschriebenen Leistungen nicht zu, so sind diese nichtig.

Bauleitung:

Der Auftraggeber ernennt zu seiner Vertretung einen örtlichen Bauleiter. Er nimmt alle Rechte des Auftraggebers wahr.

Der Auftragnehmer hat bei Abschluss des Bauvertrags einen verantwortlichen Fachbauleiter im Sinne der LBO schriftlich zu benennen. Dieser ist Ansprechpartner für den Bauleiter des Auftraggebers und koordiniert eigenverantwortlich die Leistung des Auftragnehmers und nimmt an den Baubesprechungen teil.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, rechtsverbindlich und unwiderruflich, aktiv keine unmittelbaren Kontakte zum Kunden des Auftraggebers, oder in unmittelbare vertragliche Beziehungen, zu diesem zu treten. Bemusterungen und Planfreigaben erfolgen ausschließlich über den Auftraggeber.

Terminliche Abwicklung, Koordination:

Die terminliche Abwicklung und die zeitliche Kontrolle der Baudurchführung erfolgt mittels der vom Auftraggeber aufgestellten Terminpläne und -listen. Der Auftragnehmer erkennt diese Steuerung als für ihn verbindlich an.

Er ist verpflichtet, dem Auftraggeber alle Angaben zu machen, die zur Steuerung des Projekts erforderlich sind, z.B. die Dauer von Vorgängen, Lieferzeiten, Abhängigkeiten, geplante bzw. vorhandene Kapazitäten.

Prüfen der Vorleistungen:

Vor Arbeitsbeginn hat der Auftragnehmer die Vorleistungen sowohl in Bezug auf die Qualität als auch auf die Maßtoleranzen entsprechend der DIN 18202 zu prüfen. Differenzen bzw. Beanstandungen sind der Bauleitung des Auftraggebers schriftlich mitzuteilen (§4, Nr. 3 VOB/B). Der Hinweis hat so rechtzeitig zu erfolgen, dass die Beanstandungen vor Beginn der Arbeiten des Auftragnehmers vom Verursacher noch korrigiert werden können.

Nachträgliche Beanstandungen werden nicht mehr anerkannt.

Bautagebuch:

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, ein Bautagebuch zu führen und eine Kopie des Bautagebuchs mindestens wöchentlich der Bauleitung des Auftraggebers zu übergeben.

Arbeitstäglich sind mindestens zu dokumentieren: Datum, Wetter, Bauvorhaben, Gewerk, Anzahl der eingesetzten Mitarbeiter, eingesetzte Baugeräte/-maschinen, Baufortschritt und besondere Vorkommnisse.

ZTV - FLIESEN- UND PLATTENARBEITEN UND ABDICHTUNGSARBEITEN (Stand 2015)

=====

Für die ausgeschriebenen Fliesen-, Platten- und Abdichtungsarbeiten gelten die DIN 18 352 , DIN 18 336 und DIN 18 299 als Bestandteil der VOB vereinbart.

Abweichende/ergänzende/zusätzliche Anforderungen:**Abdichtung**

Abdichtungen sind sofort nach Fertigstellung abnehmen zu lassen und mit der vorgesehenen Schutzschichtlage abzudecken.

Sind diese Schutzschichten nicht Auftragsbestandteil, sondern von anderen Auftragnehmern auszuführen, und wird von diesen die Schutzschicht nicht unmittelbar nach Abnahme aufgebracht, so hat der die Abdichtung herstellende AN provisorische Schutzabdeckungen einzubauen, die Abdichtung durch Absperrmaßnahmen oder ähnliches nach seiner Wahl zu sichern.

Anschlüsse

Abdichtungsverstärkungen bei Untergrund-Materialwechsel, an aufgehendem Mauerwerk und ähnlichem, sowie Anschlüsse an Rohrleitungen usw. werden nur aufgemessen und abgerechnet, wenn diese Arbeiten in getrennten Positionen erfasst sind.

Besondere Anforderungen

Werden besondere Anforderungen an die Verschleißfestigkeit, chemische Beständigkeit, Rutschfestigkeit usw. gestellt, ist die Gleichwertigkeit von alternativ angebotenen Fabrikaten durch Prüfzeugnisse nachzuweisen. Die Verlegung und Verfugung besonders beanspruchter Beläge muss - auch ohne besondere Erwähnung im LV - diesen entsprechen (z.B. Reaktionsharzkleber und -Fugenmassen bei säurefesten Platten; hohlraumfreie Dünnbettverlegung im Buttering- Floating- Verfahren bei Bodenbelägen).

Dämm- und Füllstoff

Nicht genormte Dämm- und Füllstoffe dürfen nicht verwendet werden.

Fugen

Die Fugeneinteilung muss entsprechend Verlegeplan erfolgen und mit Bauleitung und Installateur einvernehmlich festgelegt werden.

Oberflächen

Die Beläge - entsprechend DIN 18 202, Tabelle 3, Zeilen 3 und 6 - einzubauen, wenn nicht höhere Anforderungen beschrieben/gewünscht sind.

Schallschutz

Auf die Einhaltung der DIN 4109 "Schallschutz im Hochbau" wird besonderer Wert gelegt, d.h. Boden-Wand- Anschlüsse, Bade- und Brausewannen, -Schürzen, Einbauten, Installationen usw. sind Körperschalldämmend zu trennen.

IN DEN EINHEITSPREISEN sind folgende Leistungen enthalten:**Gerüste**

Alle für die eigenen Arbeiten erforderlichen Gerüste, auch über 2 m Höhe

Untergrundvorbereitung

Prüfen, Reinigen und ggfs. Aufräumen der Untergründe, Anbringen von evtl. erforderlichen Haftbrücken usw.

Fugen

Ausfugung Farbe nach Wahl des AG, passend zu den Belägen.

Putzüberstände

Beseitigen von Putzüberständen, soweit im LV keine besondere Position enthalten ist.

Randstreifen

Abschneiden des Überstandes von Randstreifen - auch anderer Handwerker - erst nach Fertigstellung der Bodenbeläge (Schallschutz).

Schutzmaßnahmen

Sämtliche erforderlichen - auch gewerbeüblichen - Schutzmaßnahmen, an allen betroffenen Bauteilen gegen Verschmutzung und Beschädigung, anbringen und nach Beendigung der Arbeiten wieder restlos entfernen.

Die Art der Schutzmaßnahmen bestimmt der Auftragnehmer. Reichen diese offensichtlich nicht aus, kann die Bauleitung weitergehende Maßnahmen anordnen.

Reserve Fliesen

Von jeder Sorte von Fliesen sind ca. 1-2m² dem Bauherrn zu überlassen.

AUFMAß UND ABRECHNUNG erfolgen nach VOB, abweichend hiervon:**Aussparungen**

Das Herstellen von Aussparungen und das Anarbeiten der Beläge an Einbauteile, Installationen, Revisionsöffnungen, Stützen, Pfeilern usw. aller Art und Größe ist mit einzurechnen. Das Anarbeiten der Beläge an Wannen usw. ist in die Position(en) Dusche-/Wanneneinmauerung einzukalkulieren.

Aufmaß von Dämmstoffen, Bewehrungen

Alle nach Fertigstellung der Arbeiten nicht mehr sichtbaren, besonderen Untergrundbeschichtungen und - Vorbehandlungen (z.B. Abdichtungen, Dämmstoffe, Bewehrungen) sind vor Abdecken dieser Schichten gemeinsam mit der Bauleitung aufzumessen, da andernfalls die Leistung nicht anerkannt werden kann. Höhennivellement siehe Besondere Vertragsbedingungen "Prüfen der Vorleistungen"

ERFORDERLICHE UNTERLAGEN

Der Planaustausch erfolgt digital als pdf-, in Absprache auch als dwg- oder dxf-Datei.

LB 89 - ARBEITEN AUF NACHWEIS

Stand 2015

ALLGEMEIN

Für diese Arbeiten gelten die gleichen Vertragsbedingungen wie für das Hauptangebot. Arbeiten auf Nachweis dürfen nur nach Genehmigung durch die Bauleitung ausgeführt werden. Polier- und Meisterstunden werden nicht anerkannt, die Abrechnung erfolgt als Vorarbeiter/Obermonteur.

STUNDENLOHN

Die Löhne verstehen sich einschließlich aller Zuschläge für Gemeinkosten, Gewinn, Auslösung, Wegegeld usw. sowie das Vorhalten aller erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Gerüste. Wenn im Vertrag ein Mischstundenlohn vereinbart wird, gilt dieser auf Gegenseitigkeit.

GERÄTE

Beim Einsatz von Fahrzeugen, Geräten und ähnlichem verstehen sich diese einschließlich aller Betriebsmittel, Unternehmerzuschlag, Bedienung, Fahrer usw. betriebsbereit.

An- und Abtransport werden nicht gesondert vergütet.

MATERIAL

Die Preise für Materialien sind einschließlich Lieferung frei Baustelle, Abladen, ggfs. Zwischenlagern sowie einschließlich der eventuell erforderlichen Verpackung auszuweisen.

NACHWEIS

Rapporte über die geleisteten Arbeiten sind der Bauleitung täglich zur Unterschrift vorzulegen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Fliesenarbeiten Meisterbüro Ebene 0				
1.1	Wand- und Bodenfliesen				
1.1.1	Wandfliesen Format 30/60 cm waagrecht versetzter Verband				
	Liefen und verlegen von Wandfliesen Steingut im Dünnbettverfahren verklebt mit Dispersionskleber 1. Wahl, einschließlich Verfugen. Verfugung: nach Wahl des AG, grau bzw. passend zu den Wandfliesen. Einzurechnen sind: - Fliesen in Fensterlaibungen - Vorbehandlung / Grundierung der Wandflächen - Feinreinigung der Flächen - Verfugung - Eindichten von Dichtmanschetten Die Flächen sind so vorzubehandeln, dass eine einwandfreie Haftung nach den Richtlinien des Herstellers gewährleistet wird. Untergrund Fazerzement, Gipskarton, Mauerwerk und Betonwände Farbe weiß nach Wahl des AG Angeb. Fliesen: .Lea				
		90 m ²		.....	.....
1.1.2	Bodenfliesen WC's R10 30/60				
	Feinsteinzeugbodenfliesen im Dünnbett geklebt auf Zementestrich, Untergrundvorbehandlung, Fliesenkleber sowie Fugenmaterial Rutschhemmung R10 Format 30/60 cm Farbe hellgrau nach Wahl des AG Angeb. Fliesen: Vitra				
		24 m ²		.....	.....
1.1.3	Bodenfliesen Flure R9 30/60				
	Feinsteinzeugbodenfliesen im Dünnbett geklebt auf Zementestrich, Untergrundvorbehandlung, Fliesenkleber sowie Fugenmaterial Rutschhemmung R9 Format 30/60 cm Farbe hellgrau nach Wahl des AG Angeb. Fliesen: Vitra				
		4 m ²		.....	.....
1.1.4	Bodenfliesen Meisterbüro R9 60/60				
	Feinsteinzeugbodenfliesen im Dünnbett geklebt auf Zementestrich, Untergrundvorbehandlung, Fliesenkleber sowie Fugenmaterial Rutschhemmung R9 Format 30/60 cm				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Farbe hellgrau nach Wahl des AG				
	Angeb. Fliesen:ARPA 60/60				
		72 m ²		.....	.....
1.1.5	Sockelplatten aus Bodenplatten Sockelplatten aus Bodenplatten zu vorbeschriebenen Fliesen Höhe: ca.10 cm liefern und einbauen				
		40 m		.....	.....
1.1.6	Trennschienen aus Edelstahl Trennschienen aus Edelstahl in Bodenbelägen im Dünnbettverfahren verlegt. Bei Materialwechsel im Bereich der Türen einbauen. Höhe des senkrechten Schenkels entsprechend der Plattenstärke. Längen nach Bedarf. Anzubietendes Produkt: Schlüter oder glw. Angeb. Produkt:..Schlüter				
		3 m		.....	.....
1.1.7	Elastische Verfugung auf Silikonbasis Elastische Verfugungen auf Silikonbasis für Sanitärbereiche nach Vor- schrift des Herstellerwerks an Raumecken, Anschlüssen an Türen, Fenster und Sanitärobjekten, sowie Anschlüssen von Wand- und Bo- denbelägen, liefern und herstellen, Fugen an Decken bauseits. Das saubere Abkleben, die einwandfreie Untergrundvorbehandlung und das anschließende Reinigen ist mit einzukalkulieren. Farbton : weiß oder grau Fugenbreiten : bis 15 mm Angeb. Produkt: Otto				
		125 m		.....	.....
				1.1 Wand- und Bodenfliesen	<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	Natursteinarbeiten				
1.2.1	<p>Liefern und einbauen von Fensterbänken, b = ca. 200 mm Liefern und einbauen von Fensterbänken in verschiedenen Einzellängen, innenseitig als Natursteinsims, Oberfläche und Sichtkanten geschliffen und imprägniert.</p> <p>Material : Granit Padang Cristal</p> <p>Stärke : 20 mm Simsbreite : ca. 200 mm Einzellängen: ca. 3510 mm</p> <p>Befestigung auf Mauerwerk oder Beton im Mörtelbett, inkl. Fugenverguss OK Mauerwerk UK Fenstersims für die Anbringung von Innenputz</p>	8 m		.....	.....
1.2.2	<p>Anbringen eines Folienschutzes für die eingebauten Fensterbänke Anbringen eines Folienschutzes für die eingebauten Fensterbänke</p>	8 m		.....	.....
1.2.3	<p>Anbringen einer Silikonfuge am Übergang Fensterbank/Fenster Anbringen einer Silikonfuge am Übergang Fensterbank/Fenster</p>	8 m		.....	.....
				1.2 Natursteinarbeiten	<u>.....</u>
				1 Fliesenarbeiten Meisterbüro Ebene 0	<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2	Fliesenarbeiten Technikgebäude 0				
2.1	Wand- und Bodenfliesen				
2.1.1	Wandfliesen Format 30/60 cm waagrecht versetzter Verband Liefen und verlegen von Wandfliesen Steingut im Dünnbettverfahren verklebt mit Dispersionskleber 1. Wahl, einschließlich Verfugen. Verfugung: nach Wahl des AG, grau bzw. passend zu den Wandfliesen. Einzurechnen sind: - Fliesen in Fensterlaibungen - Vorbehandlung / Grundierung der Wandflächen - Feinreinigung der Flächen - Verfugung - Eindichten von Dichtmanschetten Die Flächen sind so vorzubehandeln, dass eine einwandfreie Haftung nach den Richtlinien des Herstellers gewährleistet wird. Untergrund Fazerzement, Gipskarton, Mauerwerk und Betonwände Farbe weiß nach Wahl des AG Angeb. Fliesen: .Lea	85 m ²		.....	.....
2.1.2	Bodenfliesen WC's R10 30/60 Feinsteinzeugbodenfliesen im Dünnbett geklebt auf Zementestrich, Untergrundvorbehandlung, Fliesenkleber sowie Fugenmaterial Rutschhemmung R10 Format 30/60 cm Farbe hellgrau nach Wahl des AG Angeb. Fliesen: Vitra	24 m ²		.....	.....
2.1.3	Bodenfliesen Flur /Abst. R9 30/60 Feinsteinzeugbodenfliesen im Dünnbett geklebt auf Zementestrich, Untergrundvorbehandlung, Fliesenkleber sowie Fugenmaterial Rutschhemmung R9 Format 30/60 cm Farbe hellgrau nach Wahl des AG Angeb. Fliesen: Vitra	18 m ²		.....	.....
2.1.4	Bodenfliesen Messraum R9 60/60 Feinsteinzeugbodenfliesen im Dünnbett geklebt auf Zementestrich, Untergrundvorbehandlung, Fliesenkleber sowie Fugenmaterial Rutschhemmung R9 Format 30/60 cm				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Farbe hellgrau nach Wahl des AG				
	Angeb. Fliesen:ARPA 60/60				
		390 m ²		.....	.....
2.1.5	Sockelplatten aus Bodenplatten Sockelplatten aus Bodenplatten zu vorbeschriebenen Fliesen Höhe: ca.10 cm liefern und einbauen				
		140 m		.....	.....
2.1.6	Trennschienen aus Edelstahl Trennschienen aus Edelstahl in Bodenbelägen im Dünnbettverfahren verlegt. Bei Materialwechsel im Bereich der Türen einbauen. Höhe des senkrechten Schenkels entsprechend der Plattenstärke. Längen nach Bedarf. Anzubietendes Produkt: Schlüter oder glw. Angeb. Produkt:..Schlüter				
		4 m		.....	.....
2.1.7	Wandabschluss/Ecksschiene Edelstahl Wandabschlusschiene eckig oder gerundet nach Wahl des AG aus Edelstahl liefern und einbauen Anzubietendes Produkt: Schlüter oder glw. Angeb. Produkt: '.....'				
		140 m		.....	.....
2.1.8	Elastische Verfugung auf Silikonbasis Elastische Verfugungen auf Silikonbasis für Sanitärbereiche nach Vor- schrift des Herstellerwerks an Raumecken, Anschlüssen an Türen, Fenster und Sanitärobjekten, sowie Anschlüssen von Wand- und Bo- denbelägen, liefern und herstellen, Fugen an Decken bauseits. Das saubere Abkleben, die einwandfreie Untergrundvorbehandlung und das anschließende Reinigen ist mit einzukalkulieren. Farbton : weiß oder grau Fugenbreiten : bis 15 mm Angeb. Produkt: Otto				
		60 m		.....	.....
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

2.1 Wand- und Bodenfliesen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.2	Natursteinarbeiten				
2.2.1	<p>Liefen und einbauen von Fensterbänken, b = ca. 320 mm Liefern und einbauen von Fensterbänken in verschiedenen Einzellängen, innenseitig als Natursteinsims, Oberfläche und Sichtkanten geschliffen und imprägniert.</p> <p>Material : Granit Padang Cristal</p> <p>Stärke : 20 mm Simsbreite : ca. 320mm Einzellängen: ca. 3700 - 6750 mm</p> <p>Befestigung auf Mauerwerk oder Beton im Mörtelbett, inkl. Fugenverguss OK Mauerwerk UK Fenstersims für die Anbringung von Innenputz</p>	50 m		.....	.....
2.2.2	<p>Anbringen eines Folienschutzes für die eingebauten Fensterbänke Anbringen eines Folienschutzes für die eingebauten Fensterbänke</p>	50 m		.....	.....
2.2.3	<p>Anbringen einer Silikonfuge am Übergang Fensterbank/Fenster Anbringen einer Silikonfuge am Übergang Fensterbank/Fenster</p>	50 m		.....	.....
				2.2 Natursteinarbeiten	<u>.....</u>
				2 Fliesenarbeiten Technikgebäude 0	<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3	Fliesenarbeiten Technik Ebene -1				
3.1	Wand- und Bodenfliesen				
3.1.1	<p>Abdichtung im Verbund Boden Wand W3-I Abdichtung im Verbund (AIV), im Verbund mit Wandbekleidung und Bodenbelag, im Dünnbettverfahren, Wassereinwirkungsklasse W3-I (sehr hoch) DIN 18534-1, mit Kunststoff-Zement-Mörtel-Kombination CM DIN EN 14891, Untergrund Kalkzement-Putzmörtel bzw. Zementestrich, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m.</p>	15 m ²		.....	.....
3.1.2	<p>Bodenfliesen Flur R9 30/60 Feinsteinzeugbodenfliesen im Dünnbett geklebt auf Zementestrich, Untergrundvorbehandlung, Fliesenkleber sowie Fugenmaterial Rutschhemmung R9 Format 30/60 cm Farbe hellgrau nach Wahl des AG</p> <p>Angeb. Fliesen: .vitra</p>	40 m ²		.....	.....
3.1.3	<p>Sockelplatten aus Bodenplatten Sockelplatten aus Bodenplatten zu vorbeschriebenen Fliesen Höhe: ca.10 cm liefern und einbauen</p>	45 m		.....	.....
3.1.4	<p>Trennschienen aus Edelstahl Trennschienen aus Edelstahl in Bodenbelägen im Dünnbettverfahren verlegt. Bei Materialwechsel im Bereich der Türen einbauen. Höhe des senkrechten Schenkels entsprechend der Plattenstärke. Längen nach Bedarf.</p> <p>Anzubietendes Produkt: Schlüter oder glw.</p> <p>Angeb. Produkt: Schlüter</p>	12 m		.....	.....
				3.1 Wand- und Bodenfliesen	.....
				3 Fliesenarbeiten Technik Ebene -1	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

4 Bodenfliesen Treppenhaus

4.1 Fliesen

Ausführungsbeschreibung 1
Hinweis zur Barrierefreiheit von Treppenhäuser

Auszug: DIN 18040 - 2 Treppen

Stufenvorderkantenmarkierungen an jeder Stufe von Treppen mit bis zu drei Stufen und Treppen, die frei im Raum beginnen oder enden, Pflicht.
In Treppenhäusern betrifft das die erste und letzte Stufe je Treppenlauf. Die Markierung ist in voller Breite und umgreifend anzuordnen, d.h. auf der Stirnseite (Setzstufe) in einer Breite von mindestens 1 cm, vorzugsweise 2 cm, auf der Trittstufen eine Breite zwischen 4 cm bis 5 cm. Der Kontrast ist nicht nur gegenüber den Stufen sondern auch gegenüber dem Podest zu wählen.

4.1.1 Bodenfliesen 30x60 cm R9 Treppenläufe 18,6/26 cm

Bodenfliesen für Stufenbelag der Treppen
Tritt- und Stellstufen
entsprechend technischen Vorbemerkungen liefern und auf Betontreppe im Mittelbettverfahren aufbringen.
Leistung inkl. aller Anpass- und Nebenarbeiten sowie Ausgleich von eventuellen Höhendifferenzen bis ca. 5 mm
Die Verlegung erfolgt im Verband
Fugenbreite nach DIN 18 352
Inklusive allen notwendigen Edelstahlschienen
Fliese Feinsteinzeug R9
Format 60x30
Steigung h / b
25 Stg ca. 18,6 / 26
Länge (Treppenbreite) ca. 1,30 m
Abrechnung je Steigung
Fliesenfabrikat und Farbe wie Flurbelag
inkl. Edelstahlschienen an den Trittstufen/Setzstufen

23 St

4.1.2 Treppensockelfliese

Sockelplatten ein- und/oder beidseitig aus Bodenplatten zu vorbe-schriebenen Treppenbelägen, dem Treppenlauf folgend, stumpf sto-ßend, auf geputzte Wand- bzw. Betonflächen im Dünnbett verlegt, Ecken auf Gehrung geschnitten.
Steigungsverhältnis wie beschrieben
Abrechnung je Steigung je Seite
h = ca. 8 cm

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
		23 St		.....	.....
4.1.3	Bodenfliesen 30x60 cm R9 Podeste Bodenfliesen wie in Position der Treppenstufen beschrieben, jedoch verlegt auf Podesten Format 30x60 cm R9	4 m ²		.....	.....
4.1.4	Sockelfliesen aus Bodenplatten Podeste Sockelplatten aus Bodenplatten zu vorbeschriebenen Fliesen Höhe: ca. 8 cm liefern und einbauen	12 m		.....	.....
4.1.5	Trennschienen aus Edelstahl Trennschienen aus Edelstahl in Bodenbelägen in Dünnbettverfahren verlegt. Bei Materialwechsel im Bereich der Türen einbauen. Höhe des senkrechten Schenkels entsprechend der Plattenstärke. Längen nach Bedarf. Produkt: Schlüterschiene Edelstahl	2 m		.....	.....
4.1.6	Elastische Verfugung auf Silikonbasis Elastische Verfugungen auf Siliconbasis nach Vorschrift des Herstellerwerks an Raumecken, Anschlüssen an Türen, Fenster und Sanitäröbekten, sowie Anschlüssen von Wand- und Bodenbelägen, liefern und herstellen, Fugen an Decken bauseits. Das saubere Abkleben, die einwandfreie Untergrundvorbehandlung und das anschließende Reinigen ist mit einzukalkulieren. Farbton : weiß oder grau Fugenbreiten : bis 15 mm Anzubietendes. Produkt: Otto Chemie od. glw. Angeb. Produkt: Otto Chemie	25 m		.....	.....
				4.1 Fliesen	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4.2	Sauberlauf				
4.2.1	<p>Sauberlaufmatte ca. 1,265 x 2,00 m Die Eingänge und Ausgänge erhalten Sauberlaufmatten, eingelassen in den Bodenbelag, Rollstuhlgeeignet, Farbe nach Bemusterung, inkl. Rahmen. Fabrikat: Emco Sauberlauf SCRATCH blau oder gleichwertig Größe ca. 1,265 x 2,00 m</p> <p>Durchgang zwischen Montagehalle und Flur (Meisterbüro)</p>				
			1 St	.....	.....
4.2.2	<p>Sauberlaufmatte ca. 1,50 x 2,30 m Die Eingänge und Ausgänge erhalten Sauberlaufmatten, eingelassen in den Bodenbelag, Rollstuhlgeeignet, Farbe nach Bemusterung, inkl. Rahmen. Fabrikat: Emco Sauberlauf SCRATCH blau oder gleichwertig Größe ca. 1,50 x 2,30 m</p> <p>Durchgang zwischen Pressenhalle und Flur (Technikgebäude)</p>				
			1 St	.....	.....
				4.2 Sauberlauf	<u>.....</u>
				4 Bodenfliesen Treppenhaus	<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5	Stundenlohnarbeiten/Bedarfspositionen				
5.1	Stundenlohnarbeiten				
5.1.1	Bedarfsposition Stundenlohn, Mittellohn Stundenlohn, Mittellohn				
		1 h		.....	nur E-Preis
			5.1 Stundenlohnarbeiten		<u>xxxxxxxxxxxxx</u>
			5 Stundenlohnarbeiten/Bedarfspositionen		<u>xxxxxxxxxxxxx</u>

Zusammenstellung

1.1	Wand- und Bodenfliesen	.....
1.2	Natursteinarbeiten	.....
1	Fliesenarbeiten Meisterbüro Ebene 0	.....
2.1	Wand- und Bodenfliesen	.....
2.2	Natursteinarbeiten	.....
2	Fliesenarbeiten Technikgebäude 0	.....
3.1	Wand- und Bodenfliesen	.....
3	Fliesenarbeiten Technik Ebene -1	.....
4.1	Fliesen	.....
4.2	Sauberlauf	.....
4	Bodenfliesen Treppenhaus	.....
5.1	Stundenlohnarbeiten	XXXXXXXXXXXXX
5	Stundenlohnarbeiten/Bedarfspositionen	XXXXXXXXXXXXX
	Summe	.....
	zzgl. MwSt ..... %	.....
	Gesamtsumme	.....

Schlussblatt

Anlagen zum Leistungsverzeichnis:

Anlage 1: Ebene 0, +1, Meisterbüro, Kompressor_302

Anlage 2: Ebene 0_301

Anlage 3: Schnitte_310

Anlage 4: Technikgebäude Ebene 0_351

Anlage 5: Technikgebäude Ebene -1_350

Anlage 6: Technikgebäude Ansichten_354

Anlage 7: Technikgebäude Schnitte E, F_353

Für dieses Angebot gelten ausschließlich die in den Vorbemerkungen aufgeführten Bedingungen. Liefer-, Ausführungs- und Zahlungsbedingungen des Auftragnehmers haben keine Gültigkeit. Durch die Abgabe des mit gültiger Unterschrift versehenen Leistungsverzeichnisses anerkennt der Bieter gleichzeitig die vorstehenden Bedingungen und bestätigt, dass er in alle zum LV gehörenden Unterlagen Einsicht genommen und mit anderen Bietern keinerlei Preisvereinbarungen getroffen hat.

Bindende Anerkennung des Leistungsverzeichnisses und Angebotes durch den Bieter.

Ort / Datum / Unterschrift / Stempel

Inhaltsverzeichnis

1	Fliesenarbeiten Meisterbüro Ebene 0	11
1.1	Wand- und Bodenfliesen	11
1.2	Natursteinarbeiten	13
2	Fliesenarbeiten Technikgebäude 0	14
2.1	Wand- und Bodenfliesen	14
2.2	Natursteinarbeiten	17
3	Fliesenarbeiten Technik Ebene -1	18
3.1	Wand- und Bodenfliesen	18
4	Bodenfliesen Treppenhaus	19
4.1	Fliesen	19
4.2	Sauberlauf	21
5	Stundenlohnarbeiten/Bedarfspositionen	22
5.1	Stundenlohnarbeiten	22